



# STEUERERKLÄRUNG

## für natürliche Personen

Bei Wegzug ins Ausland

CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

KANTONS- UND GEMEINDESTEUERN – DIREKTE BUNDESSTEUER

Dossier-Nr.: \_\_\_\_\_ Steuerpflichtigen-Nr.: \_\_\_\_\_ Gemeinde: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

E-Mail Adresse: \_\_\_\_\_

### Für Auskünfte

Kontaktadresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

E-Mail Adresse: \_\_\_\_\_

### Personalien, Berufs- und Familienverhältnisse am 31. Dezember 2017

**Zivilstand**  ledig  verheiratet  verwitwet  getrennt  geschieden  eingetragene Partnerschaft

#### Steuerpflichtige Person (Partner 1)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Neue AHV-Nr.: \_\_\_\_\_

Hauptberuf: \_\_\_\_\_

Zuzugsdatum 2017: \_\_\_\_\_

Herkunft (Kanton/Land): \_\_\_\_\_

**Status:**  Lohnbezieger  Landwirt  Student  
 Angest. seiner Firma  Rentner  Lehrling  
 Selbstständig  Versicherungsagent  Keine Erwerbstätigkeit

Firmenname : \_\_\_\_\_ Nr. UID:  CHE-

#### Ehefrau/Ehemann (Partner 2)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Neue AHV-Nr.: \_\_\_\_\_

Hauptberuf: \_\_\_\_\_

Zuzugsdatum 2017: \_\_\_\_\_

Herkunft (Kanton/Land): \_\_\_\_\_

**Status:**  Lohnbezieger  Landwirt  Student  
 Angest. seiner Firma  Rentner  Lehrling  
 Selbstständig  Versicherungsagent  Keine Erwerbstätigkeit

Firmenname : \_\_\_\_\_ Nr. UID:  CHE-

### Familienlasten

#### a) Kinder für deren Unterhalt der Steuerpflichtige vorwiegend aufkommen muss

Gemeinsamer Haushalt Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Name und Vorname	Geburts- datum	Lehrbetrieb oder Bildungsstätte	Abschluss- datum
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				

#### Eltern: getrennt / geschieden / Konkubinat

Unterhaltsbei- träge bezahlt oder erhalten?	Sorgerecht?	Alternierende Obhut?	Gemeinsames Kind mit Konkubi- natspartner <sup>1</sup>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Name und Vorname	Geburts- datum	Steuerpflichtigen-Nr. VS	AHV-Nummer
<sup>1</sup> Konkubi- nat mit:			

#### b) Unterstützungsbedürftige vom Steuerpflichtigen unterhaltene Personen (Belege sind beizulegen)

Gemeinsamer Haushalt Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Name und Vorname	Geburts- datum	Verwandtschaftsgrad	Wohnort/Adresse	Unterstützungsbetrag
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>					

### Besondere Bemerkungen

Für Rückzahlungen (kontrollieren und ergänzen) Name und Vorname des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

erstmaliger Antrag oder Kontoänderung IBAN: \_\_\_\_\_

## 1. ERWERBSEINKOMMEN

ohne Rappen

### Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit

- Ergebnis der selbständigen Erwerbstätigkeit (laut Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen)
- ./ Nicht verrechnete Verluste
- ./ Pers. AHV-Beiträge
- ./ Kapitalerträge inbegriffen in Gewinn- und Verlustrechnungen
- Nettoeinkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit

Rubrik	Ehefrau	Rubrik	Steuerpflichtiger
100a		100	
110a		110	
120a		120	
130a		130	
140a		140	

### Einkommen aus Kollektiv- und Kommanditgesellschaften oder einfachen Gesellschaften

- ./ Nicht verrechnete Verluste
- ./ Pers. AHV-Beiträge
- Nettoeinkommen

150a		150	
160a		160	
170a		170	
180a		180	

### Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft (gemäss Beilage für Landwirtschaftsbetriebe)

- Ergebnis der Land- und Forstwirtschaft
- ./ Pers. AHV-Beiträge
- Nettoeinkommen

210a		210	
211a		211	
212a		212	
220a		220	

### Familienzulagen und Mutterschaftentschädigungen (selbständige Erwerbstätigkeit/Landwirtschaft)

#### Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit

- Nettolohn, einschliesslich Familien- und Geburtszulagen (Beilage 5)
- Naturaleinkommen, Gehaltsnebenleistungen, Arbeitslosigkeit, Familienzulagen, Geburtszulagen

310a		310	
320a		320	

### Einkommen aus Nebenerwerb (Angabe der Erwerbsart)

#### – Selbständig:

- Bruttoeinkommen
- ./ AHV-Beiträge
- Gewinnungskosten: 20 % (min. Fr. 800.–/max. Fr. 2'400.–)

410a		410	
------	--	-----	--

#### – Unselbständig:

- Nettoeinkommen
- Gewinnungskosten: 20 % (min. Fr. 800.–/max. Fr. 2'400.–)

420a		420	
------	--	-----	--

### Einkommen als Mitglied der Verwaltung juristischer Personen

500a		500	
------	--	-----	--

## 2. RENTEN, PENSIONEN UND ANDERE ENTSCHEIDIGUNGEN (Übertrag von Beilage 1 «Renten+Pensionen»)

### AHV und IV-Renten (ohne Ergänzungsleistungen + Hilflosenentschädigungen)

600a		600	
610a		610	

### Renten, Leibrenten, Pensionen und andere Renten

720a		720	
721a		721	

### Erwerbsausfallentschädigungen (Leistungen der Militärversicherung, EO, Taggelder und IV-Taggelder)

721a		721	
800a		800	

### Andere nicht aufgeführte Renten oder Entschädigungen

800a		800	
------	--	-----	--

## 3. ANDERE EINKOMMEN

### Einkommen aus Liegenschaften (Beilage 2)

- Liegenschaften im Wallis
  - Liegenschaften gelegen in einem anderen Schweizer Kanton
  - Liegenschaften gelegen im Ausland
- aus möbliert vermieteten Lokalitäten: Anzahl Betten: \_\_\_\_\_ Steuerbarer Betrag Fr. \_\_\_\_\_

1110

1120

1130

1240

### Erträge aus beweglichem Vermögen (Beilage 3)

- Erträge aus privaten Wertschriften und Guthaben
- Kapitalerträge aus Geschäftsvermögen
- Lotteriegewinne

1210

1220

1230

### Einkommen aus unverteilten Erbschaften und anderen Vermögensmassen

- Nähere Bezeichnung: \_\_\_\_\_

1300

### Unterhaltsbeiträge oder Kapitalabfindung bei Scheidung oder Trennung

- für Ehegatten: \_\_\_\_\_
- für die Kinder: \_\_\_\_\_

1410

1420

### Sonstige Einkommen (näher zu bezeichnen)

1500

### Total Einkommen (Rubriken 800 + 800a + 1110 bis 1500)

1600

## 4. ABZÜGE

**Schuldzinsen** (Leasingkosten und Kreditaktspesen sind nicht abzugsfähig)

- Schuldzinsen auf Landwirtschaft (Beilage 4)
- Private Schuldzinsen (Beilage 4)

**Aufwendungen für Wertschriftenverwaltung** (Beilage 3)

Rubrik	ohne Rappen
1710	
1720	
1800	

**Berufsauslagen der Lohnbezüger** (Beilage 5)

- Steuerpflichtiger
- Ehefrau

1910	
1920	
2000	

**Sonstige Abzüge** (inkl. nicht abgezogene AHV-Beiträge – zu bezeichnen):

**Beiträge an Einrichtungen der beruflichen Vorsorge**

- 2. Säule (Pensionskasse) soweit diese nicht bereits abgezogen sind und Beiträge für den Einkauf von Beitragsjahren

Steuerpflichtiger:	Fr.	
Ehefrau:	Fr.	2100

**Beiträge für anerkannte Formen der gebundenen Selbstvorsorge** (Säule 3a)

- Steuerpflichtiger: Vorsorgeeinrichtung und Policen Nr.
- Ehefrau: Vorsorgeeinrichtung und Policen Nr.

2210	
2220	

**Total Abzüge** (Rubriken 1710 bis 2220)

2300	
------	--

**Reineinkommen** (Rubrik 1600 abzüglich Rubrik 2300)

2400	
------	--

## 5. KANTONS- UND GEMEINDESTEUERN

**Persönliche Abzüge**

- für unterhaltsberechtigte Kinder
- erhaltene Geburts- und Adoptionszulagen (Abzug unter 2510) Fr.
- für andere unterstützte oder bedürftige Personen
- Fremdbetreuungskosten für Kinder bis zum 14. Altersjahr (siehe Wegleitung) Total Fr. =
- Kinderbetreuungskosten der eigenen Kinder bis zum 14. Altersjahr
- Kosten für Internat oder Gastfamilie (Schüler der Orientierungs- und Mittelschulstufe)
- Abzug für auswärtigen Wohnsitz von Studenten der tertiären Stufe
- Abzug für die freiwillige Hilfe an betagte und behinderte Personen
- vom Erwerbseinkommen des zweitverdienenden Ehegatten, max. Fr. 6'020.– auf das niedrigere Einkommen
- auf Renten, Pensionen, Leibrenten und andere (Beilage 1)
- bezahlte Unterhaltsbeiträge oder Renten und dauernde Lasten sowie im Kanton nicht steuerpflichtige Einkommen

2510	
2511	
2512	
2512a	
2513	
2514	
2515	
2520	
2530	

Name der/des Begünstigten

Geburtsdatum

Unterhaltsbeitrag

<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

- Liquidationsgewinne
- unter Rubrik 1230 deklarierte Lotteriegewinne; getrennte Besteuerung (Art. 33 c StG)
- Prämien und Beiträge für Lebens-, Unfall-, Krankenversicherungen sowie Sparzinsen (Beilage 5)
- Krankheits- und Unfallkosten (Beilage 5) 2565 a) Fr.
- Behinderungsbedingte Kosten (Beilage 5) + 2565 b) Fr.
- Abzug für AHV- oder IV-Rentner für Kosten des Pflege- oder Krankenheims
- freiwillige Zuwendungen an juristische Personen (Beilage 5) 2570 a) Fr.
- Spenden an politische Parteien (Beilage 5) + 2570 b) Fr.
- auf Einkommen von Lehrlingen und Studenten, max. Fr. 7'430.–
- Aus- und Weiterbildungskosten, max. Fr. 12'000.–
- auf Einkommen ausserhalb des Kantons (im Wallis nicht steuerpflichtig)

2531	
2540	
2541	
2560	
2565	
2566	
2570	
2580	
2581	
2590	

**Steuerbares Nettoeinkommen** (Rubrik 2400 abzüglich Rubrik 2510 bis 2590)

2600	
------	--

Gesamtes zur Festsetzung des Steuersatzes massgebendes Einkommen

2610	
------	--

## 6. DIREKTE BUNDESSTEUER

Das steuerbare Einkommen für die Direkte Bundessteuer wird durch die Steuerbehörde berechnet und Ihnen mit der Veranlagung mitgeteilt.

## 7. KAPITALLEISTUNGEN BEZOGEN

(Kapitalleistungen aus Vorsorge und für bleibende körperliche oder gesundheitliche Nachteile)

**Steuerpflichtiger:**  Nein  2. Säule (Pensionskasse)  Säule 3a

Andere Zahlungsdatum: \_\_\_\_\_

1010

**Ehefrau:**  Nein  2. Säule (Pensionskasse)  Säule 3a

Andere Zahlungsdatum: \_\_\_\_\_

1020

# Vermögen am 31. Dezember 2017 in der Schweiz und im Ausland

## 8. AKTIVEN

### Grundeigentum im Kanton (zum Steuerwert per 31.12.2017 zu deklarieren)

- **Betrieblich** genutzte Gebäude in der Wohngemeinde \_\_\_\_\_
- **Betrieblich** genutzte Grundgüter in der Wohngemeinde \_\_\_\_\_
- **Betrieblich** genutzte Gebäude ausserhalb der Wohngemeinde \_\_\_\_\_
- **Betrieblich** genutzte Grundgüter ausserhalb der Wohngemeinde \_\_\_\_\_
- **Private** Gebäude in der Wohngemeinde \_\_\_\_\_
- **Private** Grundgüter in der Wohngemeinde \_\_\_\_\_
- **Private** Gebäude ausserhalb der Wohngemeinde \_\_\_\_\_
- **Private** Grundgüter ausserhalb der Wohngemeinde \_\_\_\_\_

Steuerwert 31.12.2016	Rubrik	Steuerwert 31.12.2017
		2910
		2911
		2912
		2913
		2920
		2921
		2922
		2923

### Bewegliches Vermögen im Betrieb des Steuerpflichtigen

- Viehhabe (Total gemäss Beilage für Landwirtschaftsbetriebe) \_\_\_\_\_
- Betriebsinventar des Steuerpflichtigen (Maschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge, Einrichtungen und Betriebsinventar usw.); Vorräte und Waren; Guthaben gegenüber Kunden (Debitoren); Wertschriften und sonstige Kapitalanlagen des Betriebes (Im Wertschriftenverzeichnis mit den Buchstaben E/F/PCE/PCF gekennzeichnet); Kasse und andere Aktiven (gemäss Bilanz).

3010

3020

### Vermögensanteil an Kollektiv- und Kommanditgesellschaften oder einfachen Gesellschaften

Beteiligungen an Erbengemeinschaften, an Gesellschaften, an familiären Betriebsgemeinschaften usw. die eine wirtschaftliche Einheit bilden

3100

Nähere Bezeichnungen: \_\_\_\_\_

### Wertschriften und sonstige Kapitalanlagen (Beilage 3)

gemäss Total des Wertschriftenverzeichnisses (nach Abzug der in Rubrik 3020 bereits aufgeführten Kapitalanlagen des Betriebes)

3200

### Anderes Vermögen

3300

- Privatfahrzeuge (Beschreibung): \_\_\_\_\_
- Gold / Edelmetalle \_\_\_\_\_

Bargeld

Sammlungen / Kunstwerke

Anderes: \_\_\_\_\_

### Lebensversicherungen und Rentenversicherungen mit Rückkaufswert

Versicherungsgesellschaft Abschlussjahr Ablaufjahr Versicherungssumme Rückkaufswert Jährliche Prämie

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3400

**Total Aktiven** (Rubriken 2910 bis 3400) \_\_\_\_\_

3500

## 9. PASSIVEN

- Schulden von Geschäftsbetrieben am 31.12.2017 (Beilage 4) \_\_\_\_\_
- Schulden von Landwirtschaftsbetrieben am 31.12.2017 (Beilage 4) \_\_\_\_\_
- Privatschulden am 31.12.2017 (Beilage 4) \_\_\_\_\_
- Sonderabzug \_\_\_\_\_
- Total Abzüge (Rubriken 3600 bis 3900) \_\_\_\_\_

3600

3700

3800

3900

4000

4100

### Steuerbares Reinvermögen (Rubrik 3500 abzüglich Rubrik 4000)

- Vermögen in einem anderen Kanton \_\_\_\_\_
- Vermögen im Ausland \_\_\_\_\_
- Gesamtes zur Festsetzung des Steuersatzes massgebendes Reinvermögen (Rubriken 4100 + 4200 + 4300) \_\_\_\_\_

4200

4300

4400

## 10. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Ich mache eine **Selbstanzeige von steuerbaren, aber nicht deklarierten Einkommen/Vermögen in den vergangenen Jahren**

ja

Haben Sie **eine Schenkung** geleistet oder erhalten

nein

ja

Haben Sie **durch Erbschaft** infolge Tod Grundeigentum erhalten

nein

ja

Haben Sie **eine Erbschaft** oder **einen Erbschaftsvorausbezug** geleistet oder erhalten

nein

ja

Wenn ja, Höhe und Art der erhaltenen oder gegebenen Leistung angeben

erhalten

überwiesen \_\_\_\_\_

(Eine Kopie der Verträge und/oder der Erbschafts-, Teilungs- und Schenkungsvereinbarung beilegen)

Verwandtschaftsgrad: \_\_\_\_\_ wenn verstorben, Todestag: \_\_\_\_\_ Datum der Erbteilung oder der Leistung: \_\_\_\_\_

Genaue Angaben sowie letzter Wohnsitz des Verstorbenen oder des Schenkens: \_\_\_\_\_

**Die steuerpflichtige Person, die nicht alle Einkommens- oder Vermögenselemente angibt, kann mit Busse und bei Benützung von gefälschten Dokumenten mit Gefängnis bestraft werden. Die Unterzeichneten erklären, dass diese Steuererklärung und die persönlichen Beilagen vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllt sind.**

Ort und Datum

Unterschrift des Steuerpflichtigen

Unterschrift Ehefrau/Partner



# Renten, Pensionen und andere Renten per 31.12.2017

Beilage 1

CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

Steuerpflichtigen-Nr.: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

## AHV UND IV RENTEN

Art der Rente (AHV Steuerpflichtiger, AHV Ehefrau, IV Steuerpflichtiger, IV Ehefrau)	Bei IV- Invaliditätsgrad	Ehefrau	Steuerpflichtiger

Total der AHV und IV Renten der Ehefrau sind in die Rubrik 600a auf Seite 2 zu übertragen \_\_\_\_\_

Total der AHV und IV Renten des Steuerpflichtigen sind in die Rubrik 600 auf Seite 2 zu übertragen \_\_\_\_\_

## RENTEN, PENSIONEN UND LEIBRENTEN

Name der Institution	Art der Rente <sup>1</sup>	Beginn der Rente	Rente der Ehefrau in Fr.	Rente des Steuerpflichtigen in Fr.	Abzug Kantonssteuer in %	Abzug Direkte Bundesst. in %	Abzug für Kantonssteuer	Abzug für Direkte Bundessteuer

Total Renten der Ehefrau zu übertragen in Rubrik 610a auf Seite 2

Total Renten des Steuerpflichtigen zu übertragen in Rubrik 610 auf Seite 2

Total der Abzüge für Renten, Pensionen, Leibrenten und andere Renten zu übertragen in Rubrik 2530 auf Seite 3

Total der Abzüge für Renten, Pensionen, Leibrenten und andere Renten, festgesetzt durch die Steuerbehörde, werden Ihnen mit der Veranlagung mitgeteilt

<sup>1</sup> Berufliche Vorsorge, gebundene Selbstvorsorge, Leibrente, Kapitalabfindung, Rückzahlung von Kapitaleinlagen, Prämienrückzahlungen, Beitragsrückzahlungen, Leistungen aus reinen Risikoversicherungen, SUVA, Einkünfte aus anderen Renten

## ERWERBSAUSFALLENTSCHÄDIGUNGEN

Art (Militärversicherungen, Erwerbsausfallentschädigungen, Taggelder inkl. IV- Taggelder)	von	bis	Ehefrau	Steuerpflichtiger

Total der Erwerbsausfallentschädigungen der Ehefrau sind in die Rubrik 720a auf Seite 2 zu übertragen

Total der Erwerbsausfallentschädigungen des Steuerpflichtigen sind in die Rubrik 720 auf Seite 2 zu übertragen

## ANDERE LEISTUNGEN

Andere Leistungen (näher zu bezeichnen)	Ehefrau	Steuerpflichtiger

Total der anderen Leistungen der Ehefrau sind in die Rubrik 721a auf Seite 2 zu übertragen

Total der anderen Leistungen des Steuerpflichtigen sind in die Rubrik 721 auf Seite 2 zu übertragen





# Liegenschaftsverzeichnis

## per 31.12.2017

Beilage 2

CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

Steuerpflichtigen-Nr.: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

(Bitte nummerieren Sie die Liegenschaften (haben Sie mehr als 4, so verwenden Sie bitte ein neues Blatt))

BEZEICHNUNG	OBJEKT Nr.: _____	OBJEKT Nr.: _____	OBJEKT Nr.: _____	OBJEKT Nr.: _____
Standort Kanton oder Land _____				
Standort Gemeinde _____				
Adresse _____				
<sup>1</sup> Art der Liegenschaft _____				
Baujahr _____				
Kaufdatum der Liegenschaft _____				
Verkaufsdatum der Liegenschaft _____				
<sup>2</sup> Anzahl Zimmer _____				
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup> , Fläche der vermieteten Reben in m <sup>2</sup> _____				
bewohnt seit _____				
bewohnt bis _____				

### LIEGENSCHAFTEN AUSSERHALB KANTON WALLIS

<sup>3</sup> Liegenschaften <b>Ausserkantonal</b> (Steuerwert) _____			
<sup>4</sup> Liegenschaften im <b>Ausland</b> (Steuerwert) _____			

### EINKOMMEN AUS LIEGENSCHAFTEN 2017

Bruttoeigenmietwert der privat benutzten Liegenschaften _____			
Erträge der unmöbliert vermieteten Liegenschaften _____			
Erträge der möbliert vermieteten Liegenschaften _____			
./. Abzug für möbl. vermietete Liegenschaften (20%) _____	-	-	-
<sup>5</sup> Erträge von vermieteten Objekten für geschäftliche Zwecke _____			
Mieten, Pachtzinsen, Baurechtzinsen usw. _____			
Subventionen, Wohnbauförderung und andere Erträge _____			
Total Bruttoeinkommen _____			
<sup>6</sup> ./. Pauschalabzug _____	-	-	-
<sup>7</sup> ./. effektive Unterhaltskosten _____	-	-	-
<b>Nettoeinkommen</b> _____			

<sup>1</sup> Wohnung, Haus, Villa, Chalet usw.

<sup>3</sup> Liegenschaften Ausserkantonal: Steuerwert Wohnsitzkanton

<sup>5</sup> Nur die effektiven Kosten sind abzugsberechtigt

(Die Totale der Zusatzblätter sind zu übertragen)

<sup>2</sup> von 15 bis 20 m<sup>2</sup> = 1.5 Zi-Whg, evtl. 2 Zi-Whg usw. (Die Küche wird nicht berücksichtigt)

<sup>4</sup> Liegenschaften im Ausland: Marktwert

<sup>6</sup> Pauschalabzug Gebäude: bis 10 Jahre = 10 % / Gebäude über 10 Jahre = 20 %

<sup>7</sup> gem. detaillierten Beilagen

**Nettoertrag aus Liegenschaften im Kanton Wallis** (zu übertragen in Rubrik 1110, Seite 2) \_\_\_\_\_

_____
-------

**Nettoertrag aus Liegenschaften gelegen in einem anderen Schweizer Kanton** (zu übertragen in Rubrik 1120, Seite 2) \_\_\_\_\_

_____
-------

**Nettoertrag aus Liegenschaften gelegen im Ausland** (zu übertragen in Rubrik 1130, Seite 2) \_\_\_\_\_

_____
-------

**Bemerkungen** (Erbschaft, Kauf, Verkauf, Nutzniessung, Wohnrecht usw.)

_____
_____

## Effektive Unterhaltskosten im Jahre 2017

Bitte die Unterhaltskosten auflisten und die Rechnungen (Kopien) beilegen.

Kosten infolge Umbau, Anbau usw., die einen Mehrwert zur Folge haben, können nicht zum Abzug zugelassen werden.

Datum	Firma und Art der Arbeiten	OBJEKT Nr.:_____	OBJEKT Nr.:_____	OBJEKT Nr.:_____	OBJEKT Nr.:_____
	<b>Betriebskosten 1:</b> (bitte Bestätigungen beilegen)				
	Wiederkehrende Kehrichtgebühren (ohne Sackgebühren)				
	Abwassergebühren				
	Heizungskontrolle, Brennerabonnement und Kaminfeger				
	Grundgebühren für Strom, Gas, Wasser usw.				
	<b>Pauschalabzug anstelle der tatsächlichen Betriebskosten ohne Belege*, nicht für STWE</b> (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> 1'000.-	<input type="checkbox"/> 1'000.-	<input type="checkbox"/> 1'000.-	<input type="checkbox"/> 1'000.-

	<b>Betriebskosten 2:</b> (bitte Bestätigungen beilegen)				
	Gebäudesachversicherungen (Feuer, Wasser usw.)				
	Grundstücksteuern				
	Gebäudehaftpflichtversicherung				
	Nebenkosten Hausverwaltung (ohne Heizung und Warmwasser)				

\* Dieser Pauschalabzug gilt nur für die **Hauptwohnung**, welche vom Steuerpflichtigen und seiner Familie genutzt wird. Denn nur eine ausschliessliche Nutzung durch den Eigentümer rechtfertigt einen solchen Pauschalabzug.

Folglich ist dieser Pauschalabzug für Zweitwohnungen, Chalets, Alphütten, vermietete Wohnungen, vermietete Liegenschaften die von Dritten vorwiegend geschäftlich genutzt werden usw. nicht zulässig. Er ist ebenfalls nicht zulässig, wenn der Steuerpflichtige für seine Hauptwohnung die Nebenkosten der Hausverwaltung (STWE) geltend macht, denn diese oben genannten Betriebskosten sind in der Stockwerkeigentümerabrechnung enthalten.



# Verzeichnis der Wertschriften und Kapitalanlagen

## Antrag auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer 2017

CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

KANTONS- UND GEMEINDESTEUERN – DIREKTE BUNDESSTEUER

Beilage 3

Dossier-Nr.: \_\_\_\_\_ Steuerpflichtigen-Nr.: \_\_\_\_\_ Gemeinde: \_\_\_\_\_

Leer lassen

K

E

### 1. WOHNSTIZ

Am 31. Dezember 2016 \_\_\_\_\_ Kanton \_\_\_\_\_

Am 31. Dezember 2017 \_\_\_\_\_ Kanton \_\_\_\_\_

#### Änderungen während des Jahres:

Ankunft aus einem anderen Kanton am \_\_\_\_\_

Herkommend von (Kanton / Land) \_\_\_\_\_

#### Ende der Steuerpflicht:

Wegzug ins Ausland am \_\_\_\_\_

Todestag am \_\_\_\_\_

### 2. HEIRAT ODER EINGETRAGENE PARTNERSCHAFT WÄHREND DES JAHRES 2017

Name des Ehepartners / Partners \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Ankunft aus einem anderen Kanton am \_\_\_\_\_

Ehemalige Adresse des Ehepartners / Partners \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### 3. BETEILIGUNGEN AN KOLLEKTIV- UND KOMMANDITGESELLSCHAFTEN

### 4. BESONDERE BEMERKUNGEN

### 5. VERANLAGUNG LOTTERIEGEWINNE

Lotteriegewinne 2017 (Sport-Toto, Toto X, PMU usw.) Originalbescheinigungen der Bargewinne und Spieleinsätze obligatorisch

Gewinn 2017 in Fr.

Bargewinne mit Abzug der Verrechnungssteuer (bei mehreren Gewinnen ist eine detaillierte Liste beizulegen) \_\_\_\_\_

Bargewinne ohne Abzug der Verrechnungssteuer (bei mehreren Gewinnen ist eine detaillierte Liste beizulegen) \_\_\_\_\_

Naturalgewinne z.B. Auto (80% des Verkehrswertes) \_\_\_\_\_

**Abziehbar:** Nachgewiesene Spieleinsätze je Kategorie bis maximal 5% des Bruttogewinnes, für deklarierte Lotteriegewinne (Liste beilegen)

**TOTAL:** zu übertragen in Rubrik 1230 \_\_\_\_\_

Total Verrechnungssteuer (35%) auf Lotteriegewinne \_\_\_\_\_

### 6. ERKLÄRUNG DES STEUERPFLETTIGEN UND ANTRAGSTELLERS

Ich bestätige hiermit die Richtigkeit der in diesem Verzeichnis und Antrag gemachten Angaben, insbesondere, dass die Verrechnungssteuer von 35 % von den in der Kolonne 5 auf der Rückseite angegebenen Erträgen abgezogen wurde.

Ort und Datum

Unterschrift des Steuerpflichtigen

Unterschrift des Ehepartners / Partners

**Bankbescheinigungen und Couponsabrechnungen beilegen**

Detailverzeichnis der Wertschriften und Guthaben 2017



## Schuldenverzeichnis per 31.12.2017

## Beilage 4

**CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS**

Steuerpflichtigen-Nr.: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

## PRIVATSCHULDEN

Total der Privatschulden zu übertragen in Rubrik 3800 auf Seite 4 \_\_\_\_\_

Total der privaten Schuldzinsen zu übertragen in Rubrik 1720 auf Seite 3

## LANDWIRTSCHAFTSSCHULDEN

Total der Landwirtschaftsschulden zu übertragen in Rubrik 3700 auf Seite 4 \_\_\_\_\_

Total der Schuldzinsen aus Landwirtschaft zu übertragen in Rubrik 1710 auf Seite 3

## **GESCHÄFTSSCHULDEN / FREMDKAPITAL**

Total der Geschäftsschulden zu übertragen in Rubrik 3600 auf Seite 4 \_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Privatkonto, Lohnkonto, Kontokorrent, Hypothek, Darlehen Dritter, Darlehen von eigener Gesellschaft, Baukredit, Konsumkredit.

<sup>2</sup> Leasingkosten und Kreditaktkosten sind nicht abzugsberechtigt. Baukreditzinsen sind nur bei der Kantonssteuer abziehbar.

<sup>3</sup> Schuldzinsen und Kreditaktkosten von Geschäftsbetrieben werden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. (Rubriken 100 – 100a – 150 – 150a)





# Löhne und Berufsauslagen 2017

Beilage 5

CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

Steuerpflichtigen-Nr.: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

## A. STEUERPFLICHTIGE PERSON/BZW. EHEMANN (Partner 1)

Allgemeine Angaben: Art und Dauer mit Beschäftigung und ohne Beschäftigung (gemäss Rubrik 310)				Beschäftigungsgrad	Nettolohn
Wohnort	Arbeitsort	Arbeitgeber	von	bis	
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____

**Total der Löhne ist auf die Ziffer 310 auf Seite 2 der Steuererklärung zu übertragen**

**1. Fahrkosten bis zum Arbeitsort (DBG: Abzug limitiert auf max. Fr. 3'000.-)**

Öffentliche Verkehrsmittel (Zug, Bus usw.) \_\_\_\_\_

Park & Rail \_\_\_\_\_

Fahrrad/Motorroller (Fr. 700.- / Jahr) \_\_\_\_\_

Motorrad/Scooter (Fr. 0.40 / km) \_\_\_\_\_

km pro Tag \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ Arbeitstage = \_\_\_\_\_ km à Fr. \_\_\_\_\_

Auto (bis Fr. 0.70 / km) \_\_\_\_\_

km pro Tag \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ Arbeitstage = \_\_\_\_\_ km à Fr. \_\_\_\_\_

km pro Tag \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ Arbeitstage = \_\_\_\_\_ km à Fr. \_\_\_\_\_

Steht Ihnen für die Fahrt vom Wohn- zum Arbeitsort ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung?  Ja  Nein

**2. Auswärtige Verpflegung** \_\_\_\_\_ Tage à Fr. 15.00 (max. Fr. 3'200.-)

Kantine (verbilligt) \_\_\_\_\_ Tage à Fr. 7.50 (max. Fr. 1'600.-)

**3. Schichtarbeit** \_\_\_\_\_ Tage à Fr. 15.00 (max. Fr. 3'200.-)

**4. Wochenaufenthalt: Zeitraum von** \_\_\_\_\_ **bis** \_\_\_\_\_

Zimmer: Fr. \_\_\_\_\_ + 2. Mahlzeit: \_\_\_\_\_ (Tage à Fr. 15.- max. Fr. 3'200.-) = \_\_\_\_\_

**5. Übrige Berufsauslagen** (3 % vom Nettolohn pro Jahr: mindestens Fr. 2'000.-; höchstens Fr. 4'000.-)

**6. Verschiedenes** (näher zu bezeichnen): \_\_\_\_\_

**Total der Berufsauslagen zu übertragen in Rubrik 1910 auf Seite 3**

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

## B. EHEFRAU (Partner 2)

Allgemeine Angaben: Art und Dauer mit Beschäftigung und ohne Beschäftigung (gemäss Rubrik 310a)				Beschäftigungsgrad	Nettolohn
Wohnort	Arbeitsort	Arbeitgeber	von	bis	
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____

**Total der Löhne ist auf die Ziffer 310a auf Seite 2 der Steuererklärung zu übertragen**

**1. Fahrkosten bis zum Arbeitsort (DBG: Abzug limitiert auf max. Fr. 3'000.-)**

Öffentliche Verkehrsmittel (Zug, Bus usw.) \_\_\_\_\_

Park & Rail \_\_\_\_\_

Fahrrad/Motorroller (Fr. 700.- / Jahr) \_\_\_\_\_

Motorrad/Scooter (Fr. 0.40 / km) \_\_\_\_\_

km pro Tag \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ Arbeitstage = \_\_\_\_\_ km à Fr. \_\_\_\_\_

Auto (bis Fr. 0.70 / km) \_\_\_\_\_

km pro Tag \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ Arbeitstage = \_\_\_\_\_ km à Fr. \_\_\_\_\_

km pro Tag \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ Arbeitstage = \_\_\_\_\_ km à Fr. \_\_\_\_\_

Steht Ihnen für die Fahrt vom Wohn- zum Arbeitsort ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung?  Ja  Nein

**2. Auswärtige Verpflegung** \_\_\_\_\_ Tage à Fr. 15.00 (max. Fr. 3'200.-)

Kantine (verbilligt) \_\_\_\_\_ Tage à Fr. 7.50 (max. Fr. 1'600.-)

**3. Schichtarbeit** \_\_\_\_\_ Tage à Fr. 15.00 (max. Fr. 3'200.-)

**4. Wochenaufenthalt: Zeitraum von** \_\_\_\_\_ **bis** \_\_\_\_\_

Zimmer: Fr. \_\_\_\_\_ + 2. Mahlzeit: \_\_\_\_\_ (Tage à Fr. 15.- max. Fr. 3'200.-) = \_\_\_\_\_

**5. Übrige Berufsauslagen** (3 % vom Nettolohn pro Jahr: mindestens Fr. 2'000.-; höchstens Fr. 4'000.-)

**6. Verschiedenes** (näher zu bezeichnen): \_\_\_\_\_

**Total der Berufsauslagen zu übertragen in Rubrik 1920 auf Seite 3**

Bemerkungen: \_\_\_\_\_





# Beilage für Landwirtschaftsbetriebe 2017

CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

Steuerpflichtigen-Nr.: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Dieser Fragebogen muss von Landwirten ausgefüllt werden, die ihre Landwirtschaft im Nebenberuf ausüben und nicht buchführungspflichtig sind.

## 1) STEUERPFlichtiges VERMÖGEN

### 1.1) Viehhabe (Stand am 31.12.2017)

	Anzahl Tiere	STEUERWERT	
		in Fr.	Total
Kühe		2'000	
Rinder über 2 Jahre		1'900	
Rinder 1 bis 2 Jahre		1'200	
Aufzuchtskälber		550	
Mastvieh/Remonten		2'000	
Pferde		3'000	
Fohlen bis zu 1 Jahr		1'000	

Anzahl Tiere	STEUERWERT	
	in Fr.	Total
Mutterschweine, Eber	350	
Mastschweine	200	
Ziegen und Schafe	150	
Geflügel (ab 10 Stück)	10	
Bienenvölker	150	
Hirsche	400	
Total zu übertragen in Rubrik 3010 (Seite 4)		

### 1.2) Bewegliches Betriebsvermögen (Material, Maschinen, Waren und andere Aktiven)

sind in Rubrik 3020 auf Seite 4 zu übertragen \_\_\_\_\_ Fr. \_\_\_\_\_

## 2) NETTONORMEN FÜR KLEINBETRIEBE MIT VIEHHABE

Steuerpflichtige mit Viehhabe, die nicht buchführungspflichtig sind, können das landwirtschaftliche Einkommen ohne Belege nach Nettonormen deklarieren. Diese beinhalten unter anderem die landwirtschaftlichen Beiträge, die Löhne, die Abschreibungen, die bezahlten und einkassierten Zinsen und Pachtzinsen.

#### Folgende Normen sind anzuwenden:

Flachland	Fr. 2'000.– pro GVE
Hügelzone + Zonen I und II	Fr. 1'500.– pro GVE
Bergzonen III + IV	Fr. 1'600.– pro GVE

Für die Eringerrasse reduziert sich diese Norm um 30% – Sofern diese Nettonormen angewendet werden, ist die Ziffer 4 dieser Beilage auszufüllen.

#### Löhne und Arbeiten durch Dritte:

Bei Kollektivarbeiten (den Totalbetrag angeben und die Rechnungen beilegen).

Durch Dritte ausgeführte Maschinenarbeiten (den Totalbetrag angeben und die Rechnungen beilegen).

Die abgezogenen Löhne müssen mit der Abrechnung an die Sozialkassen übereinstimmen (Kopie der AHV-Abrechnung beilegen).

Für im Familienbetrieb mitarbeitende, minderjährige Kinder kann frühestens für die Zeit nach dem Schulaustritt ein Lohn angerechnet werden, insofern eine tatsächliche Mitarbeit nachgewiesen wird.

#### Pachtzinsen: (die Bestätigungen sind beizulegen)

Um den Abzug für Pachtzinsen geltend machen zu können, muss der Pächter die Adresse des Besitzers, den Betrag, die Fläche und die Gemeinde des Pachtlandes angeben.

**Kinderzulagen:** in Rubrik 220/220a zu deklarieren.

**Schulzinsen lastend auf Landwirtschaft:** in Rubrik 1710 zu übertragen.

#### Buchführungspflichtig sind:

- Landwirte, deren jährliche Bruttoeinnahmen mehr als Fr. 75'000.– betragen (inkl. Direktzahlungen und Subventionen)
- Landwirte, die ihre Betriebe hauptsächlich bewirtschaften
- Landwirte, die beantragen, nach dem tatsächlichen Landwirtschaftseinkommen besteuert zu werden
- Landwirte, die eine Rückstellung für eine Wertverminderung von landwirtschaftlichem Boden geltend machen

Wenn immer möglich, sollte das landwirtschaftliche Einkommen von derjenigen Person versteuert werden, welche den Landwirtschaftsbetrieb bewirtschaftet. Im Zweifelsfall ist das landw. Einkommen in der Kolonne « Steuerpflichtiger » einzutragen.

### 3) ERMITTLEMENT DES EINKOMMENS AUS LANDWIRTSCHAFT

Nur für Betriebe, die nicht buchführungspflichtig sind.

Dieses Formular ist auszufüllen ab 1 GVE bzw. 6 Schafen oder Ziegen.

Subventionen sind zu 100% steuerbar.

Kulturen Viehwirtschaft/Diverse	(A) Einnahmen in Fr.	(B) Einheit, Anzahl GVE oder Bruttokosten	Einheit, Abzug je GVE oder Prozentsatz der Betriebskosten	(C) Total der Betriebskosten	Nettoeinkommen 2017 (A abzüglich C)
<b>a</b> Rebbau inkl. Tafeltrauben (eigene Reben)		$m^2$	$B \times 1.20 \text{ pro } m^2$		
<b>b</b> Rebbau inkl. Tafeltrauben (gemietete Reben)		$m^2$	$B \times 0.95 \text{ pro } m^2$		
<b>c</b> Obstbau			35% von A		
<b>d</b> Gemüse und Beeren			40% von A		
<b>e</b> Ackerbau			45% von A		
<b>f</b> Kartoffeln			45% von A		
<b>g</b> VIEHWIRTSCHAFT					
Braunvieh/Fleckvieh (Milch, Milchprodukte und Kälber)		GVE	$B \times 2'750.-$		
Eringerrasse (Milch, Milchprodukte und Kälber)		GVE	$B \times 2'550.-$		
Ohne Handelsmilchproduktion (Fleisch und Mastvieh)		GVE	$B \times 2'000.-$		
Ziegen und Schafe (Milch)		Einheit	$B \times 500.-$		
Ziegen und Schafe (Fleisch)		Einheit	$B \times 300.-$		
Anderes Vieh			50% von A		
<b>h</b> Bienenzucht		Völker	$B \times 280.-$		
<b>i</b> Naturalbezüge für Familie und Angestellte (siehe Wegleitung)					
<b>j</b> Futtergetreide- und Holzverkauf			50% von A		
<b>k</b> Arbeiten für Dritte ohne Maschinen, Personalmiete					
<b>l</b> Arbeiten für Dritte mit Maschinen			50% von A		
<b>m</b> Pachtzinsen					
<b>n</b> DIREKTZAHLUNGEN, SUBVENTIONEN, DIVERSE ENTSCHÄDIGUNGEN					
<b>Total Einnahmen</b>					Betriebskosten (Total Buchstabe C)
<b>Betriebskosten</b>					
<b>o</b> Löhne und Sozialleistungen			100% von B		
<b>p</b> Maschinenarbeit durch Dritte			50% von B		
<b>q</b> Kollektivarbeiten			35% von B		
<b>r</b> Pachtzinsen und Sömmernungskosten			100% von B		
<b>s</b> Reparatur von Rebmauern			100% von B		
<b>t</b> Andere Betriebskosten (zu belegen)			100% von B		

### LANDWIRTSCHAFTLICHES EINKOMMEN OHNE AHV-BEITRÄGE UND FINANZIERUNGSKOSTEN

(Total der Einnahmen abzüglich Buchstaben o-t)

### 4) ERMITTLEMENT DES LANDWIRTSCHAFTLICHEN EINKOMMENS FÜR KLEINBETRIEBE MIT VIEHHABE

Viehhaltung/Viehart	Anzahl GVE	Flachland (zutreffendes ankreuzen)	Hügelzone + Zonen I und II (zutreffendes ankreuzen)	Bergzonen + Zonen III und IV (zutreffendes ankreuzen)	Nettoeinkommen
<b>u</b> Eringerrasse		<input type="checkbox"/> 1'400.-	<input type="checkbox"/> 1'050.-	<input type="checkbox"/> 1'120.-	
<b>v</b> Andere		<input type="checkbox"/> 2'000.-	<input type="checkbox"/> 1'500.-	<input type="checkbox"/> 1'600.-	
<b>Total gemäss Nettonormen (Buchstaben u+v)</b>					
<b>Gesamttotal zu übertragen in Rubrik 210 und/oder 210a</b>				<b>Gesamttotal (3+4)</b>	
				<b>Anteil Ehefrau / Partner</b>	

**N.B.** Sämtliche Einnahmen müssen belegt werden (Weinernte, Obstverkäufe usw.).

Die geltend gemachten Betriebskosten (siehe Buchstaben o-t) müssen nachgewiesen werden.

Der Abzug für die Reparatur von Rebmauern wird akzeptiert, insofern es sich nicht um neue Mauern handelt.

Umbruchkosten von Reben können abgezogen werden, mit Ausnahme von hinzugefügtem Humus/Land.